

Geht das Lesezeitalter zu Ende?

Fachtagung

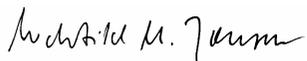
Lesen ist auch im audiovisuellen Medienzeitalter die Grundlage für aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Einführung in das Lesen beginnt sehr früh in der Familie, kann aber heute nicht als selbstverständlich vorausgesetzt werden. Gerade die PISA-Studien zeigen gravierende Mängel in der Lesekompetenz von Kindern.

Erzählen, Vorlesen und Lesen sind komplizierte Kulturtechniken. Ihre Grundlage wird im Vorschulalter gelegt. Die Bedeutung, auch der frühen Einführung ins Lesen, muss ins allgemeine Bewusstsein gehoben werden.

Der Thematik soll sowohl aus aktueller als auch aus historischer Perspektive nachgegangen werden.

Eine weiterführende Fachtagung soll im März 2008 folgen.

Zu dieser Fachtagung laden wir Sie herzlich ein.



Mechtild M. Jansen
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

gez. Prof. Dr. Ulrike Prokop
Philipps-Universität Marburg,
Fachbereich Erziehungswissenschaft

Programm

- 12.30 Uhr **Anmeldung und Kaffee**
- 13.00 Uhr **Begrüßung**
Mechtild M. Jansen
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
- Einführung**
Prof. Dr. Ulrike Prokop
Institut für Erziehungswissenschaft,
Philipps-Universität Marburg
- 13.30 Uhr Warum lesen Jungen (nicht)? –
Lesen Jungen nicht? Überlegungen
zum Zusammenhang von Lesen
und Geschlecht
Dr. Jörg Steitz-Kallenbach,
Gesellschaft für Kinder- und Ju-
gendliteraturforschung, Oldenburg
- 14.30 Uhr Diskussion
- 15.00 Uhr **Pause**
- 15.30 Uhr „Schreiben heißt: sich selber
lesen.“ (Max Frisch).
Literaturtherapeutische Wege zur
Lesekompetenz
Dr. Angela Thamm,
Dipl.-Psych., Literaturtherapeutin,
Aachen
- 16.30 Uhr Diskussion
- 17.15 Uhr Ende der Tagung

Anmeldung (Referat IV)
Geht das Lesezeitalter zu Ende?
23.11.2007, Marburg

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Tel.: Fax:

Beruf/Tätigkeit E-Mail:

Datum, Unterschrift

